

Jeunesse | Presseinformation

Duo Aliada Featured Ensemble der Jeunesse 2021/22 **& Wiener Jeunesse Orchester** **am 30.4.2022 im Musikverein Wien**

Eine Uraufführung von Wojtek Chalupka für Saxophon, Akkordeon und Orchester, Werke von Schubert und Strawinsky sowie eine Menge junger Elan erwartet das Jeunesse-Publikum am 30. April 2022 im Musikverein Wien.

30.04.2022 | Samstag | 19:30 Uhr | Musikverein Wien | Großer Saal

Wiener Jeunesse Orchester

Duo Aliada Featured Ensemble 2021|22

Michał Knot Saxophon

Bogdan Laketic Akkordeon

Herbert Böck Dirigent

Franz Schubert Ouvertüre zur Zauberharfe D 644 »Rosamunde-Ouvertüre«

Wojciech Chalupka The Ancient Night

(Uraufführung)

Franz Schubert Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

Igor Strawinsky Divertimento (Le baiser de la fée)

„Viele Menschen im Publikum hören diese Klangkombination zum ersten Mal. Das ist unser Atout“, sind Saxophonist Michał Knot und Akkordeonist Bogdan Laketic überzeugt. Das international gefragte polnisch-serbische Duo Aliada ist das „Featured Ensemble 2021/22“ der Jeunesse und eine Saison lang österreichweit im Fokus der Höraufmerksamkeit.

Gemeinsam mit dem Wiener Jeunesse Orchester heben die beiden Virtuosen am 30. April 2022 im Musikverein Wien „The Ancient Night“ aus der Taufe. Der junge polnische Komponist Wojciech Chalupka hat ihnen dieses Konzert für Saxophon, Akkordeon und Orchester auf den Leib geschrieben. „The Ancient Night“ erzählt in fantastischen Klängen und mitreißenden Rhythmen von der „Kupala-Nacht“, der Nacht der Sommersonnenwende in slawischen Ländern und ihren heidnischen Ritualen.

„Sowohl Saxophon als auch Akkordeon sind als Solisten seltene Gäste im Großen Saal des Wiener Musikvereins. Dank junger Komponisten wie Wojtek Chalupka, die für diese Instrumente schreiben, haben wir die Chance, die Literatur für diese ungewöhnliche Besetzung zu bereichern“, freuen sich Michał Knot und Bogdan Laketic.

Perfekt eingebettet ist diese spannende Uraufführung in ein sagenhaftes Programm des begeisterten Wiener Jeunesse Orchester: mit Schuberts „Zauberharfen“-Ouvertüre, der geheimnisvollen „Unvollendeten“ und Igor Strawinskys Musik aus dem märchenhaften Ballett „Der Kuss der Fee“.

„Featured“ – für eine ganze Saison. Die „Featured Artists“ sind ein zentrales Moment in der Jugendförderung der Jeunesse. Damit stellt die Jeunesse gezielt junge heimische Musiker*innen und Ensembles in den Fokus, die durch ihre herausragende Musikalität sowie programmatische Visionen und musikalische Vielseitigkeit das Potential für eine große Karriere erahnen lassen. Die „Featured Artists“ sind eine Saison lang in Solokonzerten, Ensembles sowie in Kinder-, Jugend- und Musikvermittlungsprojekten österreichweit vertreten.

Seit der Saison 2018/19 wurden in den Formaten „Featured Artist“ bzw. „Featured Ensemble“ präsentiert: **Julia Hagen** Violoncello (2018/19) | **Benjamin Herzl** Violine (2019/20) | **Trio Artio** Klaviertrio (2019/20) | **Selina Ott** Trompete (2020/21) | **Die Kolophonistinnen** Celloquartett (2020/21) | **Katharina Hörmann** Oboe (2021/22) | **Duo Aliada** (2021/22) | **Mitra Kotte** Klavier (2022/23) | **ensemble freymut** (2022/23)

Featured Ensemble der Jeunesse 2021/22

Duo Aliada

Michał Knot Saxophon | Bogdan Laketic Akkordeon

Der aus Polen stammende Saxophonist Michał Knot und der serbische Akkordeonist Bogdan Laketic bilden das Duo Aliada, das 2013 gegründet wurde. Der Name bezieht sich auf den vereinten Klang („allied sound“) von Saxophon und Akkordeon. Nach dem Gewinn des 12. Fidelio Wettbewerbs in Wien führten Auftritte in den Musikverein Wien, das Brucknerhaus Linz oder das RadioKulturhaus Wien. International erfolgten Einladungen durch die Carnegie Hall New York, das Schleswig-Holstein Musik Festival oder das Hermitage Theater St. Petersburg. 2015 spielte das Duo Aliada beim Label Ars Produktion sein Debütalbum „New colours of the past“ ein. Die CD „East West“ folgte 2021 (Label hänssler classic). 2016 war das Duo Teil des Förderungsprogramm „The New Austrian Sound of Music“ des österreichischen Außenministeriums, im gleichen Jahr führte die erste Jeunesse-Tournee quer durch Österreich. Einen wichtigen Wettbewerbserfolg (3. Preis) feierte das Duo 2018 in den USA beim M-Prize, einem der weltweit wichtigsten Kammermusikwettbewerbe. Als „Featured Ensemble“ präsentieren sich die beiden Musiker in der kommenden Saison mit der Uraufführung der Eigenkomposition „Heritage“, in Bundesländer-Konzerten, als Kammermusikformation im Casino Baumgarten und nicht zuletzt in Konzerten für junges Publikum, etwa mit ihrer eigenen Fassung von Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ im Zyklus „Concertino“.

duoaliada.com

Wiener Jeunesse Orchester

Das Wiener Jeunesse Orchester (WJO), bestehend aus Studierenden der österreichischen Musikuniversitäten im Alter von 18 bis 26 Jahren, wurde 1987 auf Initiative von Manfred Honeck und der Jeunesse gegründet. Das WJO ist Gründungsmitglied der European Federation of National Youth Orchestras, die 1994 mit dem Ziel der Zusammenarbeit der nationalen Jugendorchester Europas geschaffen wurde. Seit 1989 fungiert Herbert Böck als künstlerischer Leiter.

Das Orchester konzertiert regelmäßig in den großen Konzertsälen Österreichs und tritt bei Festivals wie den Wiener Festwochen, Wien Modern, den Salzburger Festspielen und dem Carinthischen Sommer sowie für die Jeunesse auf. Konzertreisen führten zu Festivals in den Niederlanden, in Deutschland, Italien, Frankreich, Rumänien, Russland und der Türkei. 1998 wurde das Orchester beim World Youth Music Forum Moskau im Rahmen der ersten Olympischen Spiele der Jugend mit dem Ersten Preis ausgezeichnet. Neben Auftritten unter Herbert Böck hat das WJO u. a. mit Dirigenten wie John Axelrod, Manfred Honeck, Andrés Orozco-Estrada und Johannes Wildner konzertiert sowie mit SolistInnen wie Christian Altenburger, Elisabeth Leonskaja, Matthias Schorn, Emmanuel Tjeknavorian oder Nikolaj Szeps-Znaider zusammengearbeitet. Rundfunkaufnahmen, Fernsehauftritte sowie Einspielungen mit Werken von Antonín Dvořák, Franz Schmidt, Gustav Mahler und Frank Martin dokumentieren die Aktivitäten des Orchesters.

www.wjo.at

Herbert Böck

erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Sopransolist der Wiener Sängerknaben. An der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien studierte er Dirigieren, Tonsatz, Oboe und Musikerziehung. 1985-1990 war er Solooboist des RSO Wien. Als künstlerischer Leiter des Kammerchors Concentus Vocalis erlangte er 1987 den 1. Preis beim Wettbewerb der europäischen Rundfunkanstalten (EBU). 1989-98 war er künstlerischer Leiter der Wiener Singakademie. Seit 1995 wirkt er als Professor für Chor- und Ensembledirigieren an der Universität für Musik Mozarteum Salzburg.

Neben regelmäßigen Konzerten im Musikverein Wien und Wiener Konzerthaus leitete er das Wiener Jeunesse Orchester, als deren Chefdirigent er fungiert, auf Tournée in Deutschland (u. a. Young Euro Classic), Frankreich (Festival de la Chaise-Dieu, Paris), in den Niederlanden (Concertgebouw Amsterdam), Italien (Mahler-Wochen Toblach, Gubbio), Rumänien oder der Türkei. Seine Dirigententätigkeit führte zur Zusammenarbeit u. a. mit dem Bläser-ensemble der Wiener Philharmoniker, dem Wiener Kammer-orchester, Mozarteum Orchester Salzburg, Ton-künstler-Orchester Niederösterreich, Orchestra Santa Cecilia di Roma, Orchestre Philharmonique de Radio France, dem WDR-Chor Köln, MDR-Chor Leipzig und RIAS-Kammerchor Berlin. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Den Norske Opera Oslo und dem Oslo Philharmonic Orchestra. Weitere Gastauftritte führten ihn zu den Symphonieorchestern von Tromsø, Göteborg, Malmö, Trondheim und Stavanger.

Wojciech Chałupka

Wojciech Chałupka wurde am 18. April 1999 in Kluczbork geboren, erhielt an der dortigen Musikschule seine erste Ausbildung, wechselte 2012 an die Sekundarschule für Musik Karol Szymanowski in Kattowitz (zu Bernhard Steuer) sowie 2017 an die Warschauer Musikschule Zenon Brzewski, wo er Schüler der Saxophonklasse von Paweł Gusnar und Alicja Wołyńczyk wurde. Ab 2018 studierte er an der Chopin-Musikuniversität in Warschau Saxophon (weiter bei Paweł Gusnar) sowie Komposition (bei Dariusz Przybylski). Derzeit vervollkommnet er sich an der Zürcher Hochschule der Künste in der Saxophonklasse von Lars Mlekusch. 2016, 2018, 2019 und 2021 erhielt er für seine künstlerische Leistungen Stipendien des Ministeriums für Kultur und nationales Erbe, 2018 wurde er zudem Stipendiat des Programms »Junges Polen«.

Seit 2016 mit zahlreichen Preisen in den Kategorien Saxophon sowie Kammermusik ausgezeichnet, errang Chałupka u. a. den 1. Platz des »International Music Competition Kaunas Sonorum 2017« in Kaunas, den 2. Platz und den Goldenen Preis beim »Emona Festival 2018« in Ljubljana sowie die Goldmedaille und den Sonderpreis beim Internationalen Wettbewerb für Blasinstrumente »Finalis 2017« in Białystok. Und als Solist trat er mit zahlreichen namhaften Orchestern auf, im »Warsaw Saxophone Orchestra« spielt er Bass-Saxophon. – Auf dem Gebiet der Kammermusik ist Chałupka Mitglied des »Nemesis Saxophone Quartet«, weiters bildet er mit seinem Bruder, dem Akkordeonisten Przemysław Chałupka, ein Duo, das neben polnischen Originalkompositionen eigene Transkriptionen zu Gehör bringt; auch dieses Duo errang etliche nationale wie internationale Preise – ebenso wie das Klaviertrio, das Wojciech Chałupka gemeinsam mit Łukasz Dyczko und Mateusz Krzyżowski bildet. Auch als Komponist trat Chałupka bereits wiederholt erfolgreich an die Öffentlichkeit. So errang er 2017 für »Misterium für Alt-Saxophon« den 1. Platz beim 4. Nationalen Komponistenwettbewerb »Moja (mi)nuta« in Łódź, zudem war er Teilnehmer der 3. Folge des »Music of Our Times«-Programms, in dessen Rahmen im Frühjahr 2019 eine Serie von 13 Konzerten mit einem Stück für Empusa-Altsaxophon stattfand. Eine weitere Auszeichnung fiel ihm beim 3. Kompositionswettbewerb der »Asia Pacific Saxophone Academy« in Bangkok zu. Und während des »XVIII World Saxophone Congress« in Zagreb präsentierte sich Chałupka gemeinsam mit seinem Lehrer Paweł Gusnar in seinem Originalprojekt »New Polish Saxophone Music« mit eigenen Kompositionen. Mittlerweile erklingen seine Werke in Konzerten der wichtigsten polnischen Orchester, und das auch im ganzen europäischen sowie asiatischen Raum. Zu seinem Schaffen meinte er einmal: »In meinen Arbeiten berühre ich oft Spiritualität und Religiosität. Dabei suche ich auch Inspiration in Folklore und Kunst sowie in der Natur – ich liebe die Berge, insbesondere die Tatra.«

Bildmaterial finden Sie unter www.jeunesse.at/duoaliada-wjo

Für Pressekarten und Interviewanfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bitten um Bekanntmachung in Ihrem Medium und freuen uns über Ihren Konzertbesuch!

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Fink

Katharina Fink, MSc.

Leitung Marketing, Sponsoring & Öffentlichkeitsarbeit

Johannesgasse 16/3, 1010 Wien

T +43 1 710 36 16-22

E k.fink@jeunesse.at

<https://www.jeunesse.at/>

Wir verarbeiten und speichern Ihren Namen, die E-Mail-Adresse und Telefonnummer, um Ihnen regelmäßig Presseinformationen über die Jeunesse zu senden.

Falls Sie keine Presseinformation der Jeunesse erhalten möchten, bitte ich um kurze Rückmeldung bzw. ein Returnmail mit „unsubscribe“.